

Nachhaltigkeitsbericht mit Treibhausgasbilanz

Spielzeit 2024/25

Umfassender Überblick über die nachhaltige Entwicklung und Verantwortung des Kulturring Wunstorf e.V.

Einleitung

Betriebsökologisches Management ist eines der zentralen Themen unserer Zeit. Angesichts des Klimawandels, wachsender sozialer Ungleichheiten und des stetigen Ressourcenverbrauchs stehen Unternehmen, Organisationen und Gesellschaften weltweit vor der Herausforderung, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert zu handeln. Unser Nachhaltigkeitsbericht ist ein wesentliches Instrument, um transparent über vereinsbezogene Fortschritte, Ziele und Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance – ESG) zu informieren. Wir sind der Ansicht, mit unserem heutigen Bericht die globalen Herausforderungen von Klimawandel, Ressourcenknappheit und sozialem Wandel aktiv mitzugestalten – zum Wohle kommender Generationen.

Unser Nachhaltigkeitsbericht teilt sich in die Bereiche

- Teil 1 Entwicklung Kulturring Wunstorf e.V.
- Teil 2 Umweltmanagementsystem (UMS) in Anlehnung an die ISO 14001/Umwelt
- Teil 3 Auswertung Spielzeit 2024/25
- Teil 4 Reflexion auf die 17 Nachhaltigkeitsziele in Anlehnung an die ISO 26000/Social und Governance

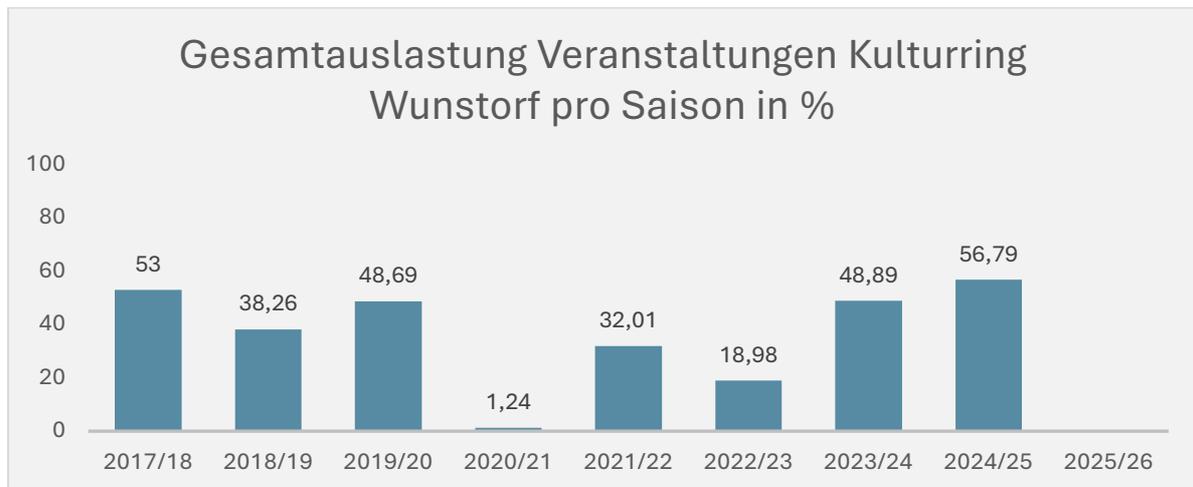
Teil 1 Entwicklung Kulturring Wunstorf e.V.

1.1 Profil und aktueller Status

Der Kulturring Wunstorf e.V. veranstaltet seit 1950 rund 20 Veranstaltungen p.a. in verschiedenen Veranstaltungsformaten und ist Hauptnutzer des Stadttheaters in Wunstorf. Der ehrenamtliche Vorstand (5 Mitglieder) und Beirat (10 Mitglieder) wird unterstützt von einer für die Organisation interner und externer Vorgänge verantwortlichen Mitarbeiterin mit 16 Wochenstunden sowie seit 01/2024 von einem professionellen Kultur- und Nachhaltigkeitsmanager (IHK) mit 30 Wochenstunden.

In der Spielzeit (Saison) 2024/25 konnten wesentliche Veränderungen in den Bereichen Büroorganisation, Kassensystem und Marketing umgesetzt werden. Um den Kulturring Wunstorf e.V. für die Zukunft nachhaltigkeitsorientiert aufzustellen und ihn konkurrenzfähig zu positionieren, waren diese Veränderungen unumgänglich. Auch gerade der Aspekt möglicher zukünftiger Kürzungen von Fördermitteln erzwingt bewusste Anpassungsprozesse. Im Ergebnis

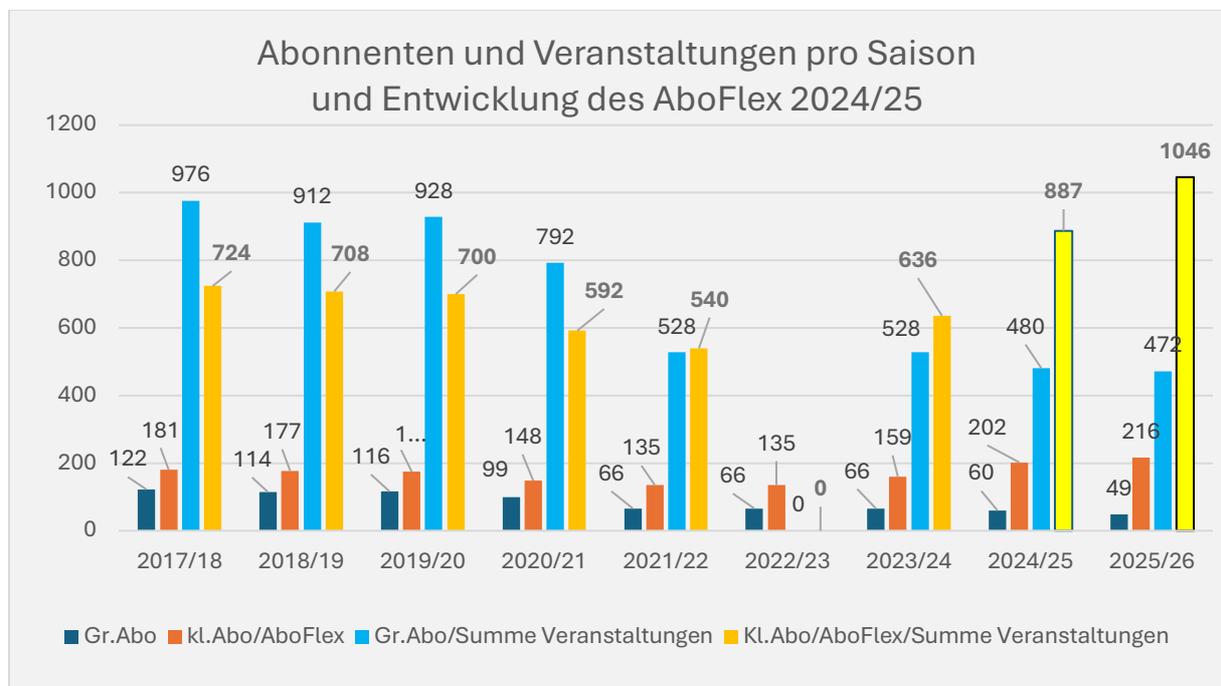
fürten die Maßnahmen zu einer Steigerung der Abonnentinnen und Kartenverkäufe sowie zu einer wesentlich besseren Wirtschaftlichkeit.



Grafik 1: Gesamtauslastung, systematisch erfasst wurde erstmalig 2017/18, Quelle Proticket

1.2 AbonnentInnen im AboFlex und im Großen Abo

Die positive Entwicklung zeigt sich auch in der gestiegenen Zahl der AbonnentInnen des AboFlex und den damit gebuchten Veranstaltungen zum Beginn der neuen Spielzeit. Aufgrund des demografischen Wandels sinkt erwartungsgemäß allerdings die Zahl der AbonnentInnen des Großen Abos, während die des AboFlex weiterhin steigt (die Grafik zeigt auch schon den aktuellen Stand der Spielzeit 2025/26).



Grafik 2: Abonnentenentwicklung, Stand 23.07.2025, Quelle Proticket

1.3 Nachhaltigkeitsstrategie

Als erster Kulturbetrieb in der Region Hannover hat der Kulturring Wunstorf e.V. im Juli 2024 die Nachhaltigkeitsdeklaration für Kulturbetriebe unterzeichnet. Das bundesweite Programm Culture4Climate setzt sich mit dem Kultursektor für die Erreichung der globalen Klima- und Nachhaltigkeitsziele ein. Dem Kulturbereich kommt dabei die doppelte Aufgabe zu, in allen Kultursparten klimaschädliche Emissionen zu reduzieren und sich durch kulturelle Praxis für einen Kulturwandel hin zu einer Nachhaltigkeitskultur einzusetzen.

<https://culture4climate.de/user/997/>



Teil 2 Umweltmanagementsystem (UMS)

2.1 Definition unserer Ziele

- **Transparenz:** Maßnahmen, Erfolge aber auch Schwächen im Nachhaltigkeitsmanagement werden von uns offen kommuniziert
- **Verantwortung:** Durch die Darstellung nachhaltiger Strategien übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung
- **Kommunikation:** Unsere Dialoge mit Stakeholdern werden kontinuierlich intensiviert, ebenso das Einbinden von Anspruchsgruppen wie KundInnen, LieferantInnen, Mitarbeitenden, Sponsoren, Förderinnen und Förderern und Politik. Werkzeuge sind Befragungen, Feedbackmechanismen und Kooperationen
- **Verbesserungspotenzial:** Bei der Identifikation von Herausforderungen und Entwicklung von neuen Zielen handeln wir nach dem Plan-Do-Check-Act Prinzip (PDCA-Zyklus)
- **Risikominimierung:** Die Früherkennung potenzieller Risiken im sozialen, ökologischen oder ökonomischen Bereich verstehen wir als zentralen Punkt
- **Innovationsförderung:** Mit unseren nachhaltigen Ansätzen möchten wir Vorbild sein
- **Markenwert:** Mit unserem Engagement im Bereich Betriebliches Umweltmanagement möchten wir unser Image und die Attraktivität für KundInnen und Talente steigern
- **Kosteneinsparungen:** Mit einem effizienteren Ressourceneinsatz werden wir unsere langfristigen Kosten senken können
- **Rechtliche Anforderungen:** Gemäß der CSR-Richtlinie (Corporate Social Responsibility) und anderen Vorgaben möchten wir schon heute zukünftige Berichtspflichten erfüllen

2.2 Struktur und Inhalte unseres UMS

Auf Grundlage etablierter Standards, wie der Corporate Social Responsibility (CSR)-Richtlinie, dem Greenhouse Gas Protokoll (GHG) und den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs), werden in sechs Schlüsselbereichen Werte und Kennzahlen pro Spielzeit ermittelt. Erstmals konnte der Kulturring Wunstorf e.V. im Juli 2024 für die Spielzeit 2023/24 verfügbare Daten für den Aufbau eines Umweltmanagementsystems erheben und mittels des CO₂-Kulturrechners analysieren (<https://www.kmk.org/themen/kultur/oekologische-nachhaltigkeit.html>). Mit dem von der Kulturministerkonferenz zur Verfügung gestellten Tool lässt sich eine global gültige Treibhausgasbilanz nach Scope 1, 2, 3 erstellen.

Im zweiten Teil dieses Berichts werden unsere Tätigkeitsbereiche und Werte in Bezug zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN-Agenda 2030 gesetzt (Sustainable Development Goals/SDGs).

2.2.1 Differenzierung unserer Tätigkeiten und Bereiche

Ökologische Verantwortung

- Klimaschutz: Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen (CO₂-Fußabdruck)
- Ressourcenschonung: Optimierung des Materialeinsatzes, Senkung des Wasserverbrauchs, Kreislaufwirtschaft und Recycling
- Betriebsökologisches Umweltmanagement in Anlehnung an die ISO 14001

Soziale Verantwortung

- Arbeitsbedingungen: Förderung von Diversität, Gleichstellung, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Aus- und Weiterbildung: Programme zur Qualifizierung von Mitarbeitenden
- Gesellschaftliches Engagement: Unterstützung sozialer Projekte, Spenden, ehrenamtliches Engagement
- Menschenrechte: Achtung internationaler Standards entlang der Lieferkette

Ökonomische Verantwortung

- Langfristige Wertschöpfung: Nachhaltige Geschäftsmodelle, faires Wirtschaften, verantwortungsvolle Investitionen
- Korruptionsprävention: Maßnahmen zur Einhaltung ethischer Grundsätze und zur Vermeidung von Korruption
- Transparenz: Offenlegung finanzieller Kennzahlen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit

2.3 Evaluation der sechs Schlüsselbereiche

- ⇒ Datenverfügbarkeit: Unterschiedliche Bereiche erfordern unterschiedliche Belege wie Bescheide oder Rechnungen. Diese werden teilweise von der Stadt Wunstorf geliefert, andere erhebt der Kulturring Wunstorf selbstständig
- ⇒ Datenqualität: Die Bewertung wird im Klimabilanzierungstool unterteilt in hoch, mittel, niedrig
- ⇒ Messbarkeit: Nicht alle Nachhaltigkeitsaspekte sind aktuell eindeutig messbar, an einer stetigen Verbesserung arbeiten wir
- ⇒ Glaubwürdigkeit: Greenwashing vermeiden wir und auf Bereiche, die sich heute noch nicht evaluieren lassen, weisen wir transparent hin.
- ⇒ Bereiche: Evaluiert werden unsere Verbrauchswerte der Veranstaltungen im Stadttheater Wunstorf und die damit in Zusammenhang stehenden erforderlichen Tätigkeiten wie Marketing und Verwaltung in den Schlüsselbereichen direkt

2.3.1 Schlüsselbereich Energie

- ⇒ Die Verbrauchswerte **Strom und Wärme** pro Veranstaltung werden auf Basis der von der Stadt Wunstorf als Betreiber des Stadttheaters zur Verfügung gestellten Zahlenwerte erfasst.

	2023/24 kW/h Verbrauch Kulturring <i>Veranstaltungen</i>	2024/25 kW/h Verbrauch Kulturring <i>Veranstaltungen</i>	Veränderung Menge Prozent		2023/24 kW/h pro BesucherIn	2024/25 kW/h pro BesucherIn	Veränderung Prozent
Gas	45.866,57 19	35.308,46 20	-23,02%		10,67	7,05	-33,93%
Strom	11.920,79 19	7.408,46 20	-37,85%		2,77	1,47	-46,93%
Menge	57.787,36	42.716,92	-26,08%		13,44	8,52	-36,61%

Anlagen (externe Dokumente)

2.3.1-1 Energieverbrauchswerte zu Anzahl Veranstaltungen Stadttheater gesamt und Anzahl Veranstaltungen Kulturring Wunstorf, Tabelle

2.3.1-2 Kulturring, Vergleich Auswertung der Spielzeiten 2023/24 und 2024/25, Tabelle

Ergebnisse/Veränderung: Im Vergleich zur Saison 2023/24 konnten wesentliche Einsparungen erzielt werden. Als Grund dafür sind die umfassenden Sanierungs- und Baumaßnahmen zu nennen, die bis Frühjahr 2023 im Stadttheater ausgeführt wurden. Dazu zählen Maßnahmen aus den Bereichen Lüftung/Heizung, Elektrik, Brandschutz und Sicherheit.

2.3.2 Schlüsselbereich Materialeffizienz

- ⇒ Unser aktuelles Programmheft wird auf zertifiziertem Papier in einem regionalen, umweltbewusst arbeitenden Betrieb ausschließlich mit Ökostrom und mit ökologisch unbedenklichen Druckfarben gedruckt. Die Auflage haben wir von 5000 (2022/23) auf 4000 Stück verringert, ebenfalls wurde das Papiergewicht pro Broschüre reduziert (von 160g auf 140g), Ziel sind 2000 Exemplare.
- ⇒ Die Papiermengen für unsere Plakate werden nach Menge, Größe und Gewicht erfasst, Auflagen wurden weiter verringert.
- ⇒ Im Juni/Juli 2024 wurde die Vereinsverwaltung weitestgehend auf papierlos umgestellt, was sich über die Spielzeit 2024/25 ausgewirkt hat.
- ⇒ Für die 60 AbonnentInnen im Großen Abo wurde ein Abo-Ausweis eingeführt, statt wie früher 8 Einzeltickets. Das bedeutet, dass nur noch 60 statt 480 Tickets gedruckt werden - eine Reduktion um 87,5%.
- ⇒ Für die steigende Zahl der AboFlex KundInnen wird das System der Abo-Ausweise ebenfalls schon teilweise berücksichtigt, eine Schwierigkeit besteht aber noch durch die unterschiedliche Buchungssystematik bei unserem Ticketsystem Proticket
- ⇒ Für nicht vermeidbaren Papiermengen (Büro/Kopierpapier, Tickets) werden die Gewichte erfasst.

	Menge Poster kg	Menge Kartenvordruck Proticket kg	Menge Farbige Umschläge kg	Mengen gesamt kg
2023/24	346,70	12,80	-	359,50
2024/25	237,92	15,03	4,20	257,15
Differenz	-108,78	+2,23	+4,20	-102,35
Differenz %	-31,38%	+17,42%	+100%	-28,47%

Anlagen (externe Dokumente)

2.3.2-1 Schlüsselbereich Materialeffizienz/Erfassung der Druckerzeugnisse (Tabellen der verbrauchten Papiermengen in Anzahl und kg)

Ergebnisse/Veränderungen: Wurden in den vergangenen Jahren Plakate pauschal bestellt, konnten durch eine genaue Evaluation der wirklich benötigten Plakatmengen (Bedarfs- und Standortanalysen) bei allen Formaten sowie durch den teilweisen Verzicht auf das Format A6 eine wesentliche Reduzierung von 31,38% erzielt werden. Für die Spielzeit 2025/26 wird auf das Format A6 ganz verzichtet. Die Steigerung bei den Proticket-Kartenvordrucken um 17,42% lässt sich mit der gestiegenen Besucherzahl begründen. Neu sind die aus Marketinggründen beschafften farbigen Umschläge für AbonnentInnen, die eine zusätzliche Menge von 4,2 kg erzeugen. Im Ergebnis kann eine **Senkung der Gesamtmenge um 102,35 kg/28,47%** im Vergleich zur Spielzeit 2023/34 dokumentiert werden.

2.3.3 Schlüsselbereich Wasserverbrauch

- ⇒ Der Wasserverbrauch des Stadttheaters wird per Bescheid/Jahresmenge ermittelt und durch die Anzahl aller Veranstaltungen (Andere Nutzer des Stadttheaters plus Kulturring p.a.) geteilt. Mit dem Einheitswert pro Veranstaltung lässt sich dann die Verbrauchsmenge der Veranstaltungen des Kulturrings bestimmen. Dieser rein rechnerische Weg ist leider ungenau, da das Verhältnis der Auslastung pro Veranstaltung nicht berücksichtigt werden kann. An einer besseren Differenzierung wird gearbeitet.

Anlagen (externe Dokumente)

2.3.3-1 Erfassung der Jahresverbrauchsmengen

Ergebnisse/Veränderungen: Im Vergleich zur Saison 2023/24 wurden 2,20 m³ eingespart. Diese Ersparnis ist allerdings als natürliche Schwankung zu bewerten und nicht durch ergriffene Maßnahmen entstanden.

	2023/24	2024/25	Veränderung Menge	Veränderung %
Verbrauch Kulturring	36,60m ³	34,40 m ³	2,20 m ³	6,01

2.3.4 Schlüsselbereich Abfallmengen

Die Erfassung von Abfallmengen befindet sich weiterhin im Aufbau. Da z.B. allgemeine Büro- und Toilettenabfälle durch ein externes Reinigungsunternehmen gesammelt und entsorgt werden, lässt sich ein Jahresvolumen für den Kulturring Wunstorf zurzeit nicht eindeutig ermitteln. Ebenfalls geschätzt wird das Volumen der anfallenden Kunststoffabfälle. Diese werden vom Kulturringpersonal im Gegensatz zum Papier aber vereinsbezogen gesammelt. Gefährliche Abfälle fallen keine an.

Ergebnisse/Veränderungen: Lassen sich zurzeit nicht evaluieren.

2.3.5 Schlüsselbereich Biodiversität

Das Stadttheater Wunstorf befindet sich in Verwaltung der Stadt Wunstorf. Das ca. 1950 erbaute Gebäude erstreckt sich aufgrund der in den 1960er und 1980er Jahren erfolgten Anbauten bis an die Grundstücksgrenzen. Eine Grünbedachung ist nicht vorhanden. Aufgrund dieser Gegebenheiten lassen sich aktuell keine Werte ermitteln.

Ergebnisse/Veränderungen: Lassen sich zurzeit nicht evaluieren.

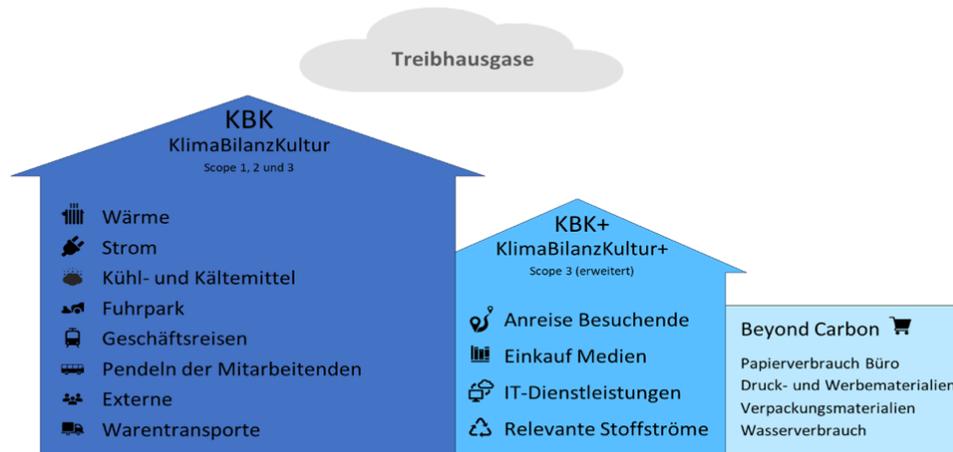
2.3.6 Schlüsselbereich Treibhausgasemissionen

In Kooperation mit einem Expertengremium wurde ein bundeseinheitlicher **CO₂-Bilanzierungsstandard für Kultureinrichtungen (CO₂-Kulturstandard)** entwickelt, der sich am Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) orientiert. Der CO₂-Bilanzierungsstandard einschließlich CO₂-Kulturrechner und die Anleitung wurden im Kulturpolitischen Spitzengespräch am 11. Oktober 2023 von Bund, Ländern und Kommunen mitgetragen und zur Anwendung im Kulturbereich empfohlen. Dieses Tool dient der Berechnung des CO₂-Fußabdrucks von Kultureinrichtungen gemäß dem CO₂-Kulturstandard.

- ⇒ Unsere verfügbaren Werte pflegen wir in das vom Kultusministerium zur Verfügung gestellten Bilanzierungstool („CO₂-Kulturrechner 2025, Version v2.01“) ein: <https://www.kmk.org/themen/kultur/oekologische-nachhaltigkeit.html>
- ⇒ Die Systemgrenzen sind im Bilanzierungstool nach dem Global Reporting Standard (GRI) festgelegt in
 - Scope 1 = Direkte Emissionen aus eigenen Anlagen
 - Scope 2 = Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie außerhalb der eigenen Systemgrenzen
 - Scope 3 = Indirekte Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen. Die Werte für die Spielzeit 2023/24 werden im Herbst 2024 hier veröffentlicht.

Ergänzend gilt folgende, auf den Kulturbereich bezogene Differenzierung

- KBK = KlimabilanzKultur Scope 1 und Scope 2
- KBK+ = KlimabilanzKultur Scope 3



Grafik 3: Erklärung Scope 1, 2, 3 und die Zuordnung nach KBK und KBK+, Quelle Bilanzierungstool

Anmerkungen zur Erfassung relevanter Werte

- ⇒ Die Anzahl der **Hotelübernachtungen** pro Spielzeit wird nach Anzahl und Personen erfasst.
- ⇒ Die **Anfahrtswege** der gebuchten Ensembles werden nach Entfernung (km) sowie Art (Zug, Auto, Reisebus) erfasst.
- ⇒ Die **Wegstrecken** der Vorstandsmitglieder sowie der beiden Angestellten zur TheaterBar/Stadttheater werden nach Entfernung (km) sowie nach Art (Auto, E-Bike/Fahrrad, zu Fuß) im Bilanzierungstool direkt erfasst.
- ⇒ Wegstrecken von Geschäftsreisen werden pauschal im Bilanztool erfasst.
- ⇒ Die Anzahl an verbrauchten Druckerkartuschen für zwei Drucker wird erfasst.

Anlagen (externe Dokumente)

2.3.6-1 Anzahl Hotelübernachtungen

2.3.6-2 Anzahl Anfahrtswege Ensembles

2.3.6-3 Verbrauch Druckerpatronen und Toner

2.3.6-4 Anfahrtswege des Publikums auf Basis des mit dem Umfragetool von Lamapoll im August/September 2025 ermittelten Querschnittswerte

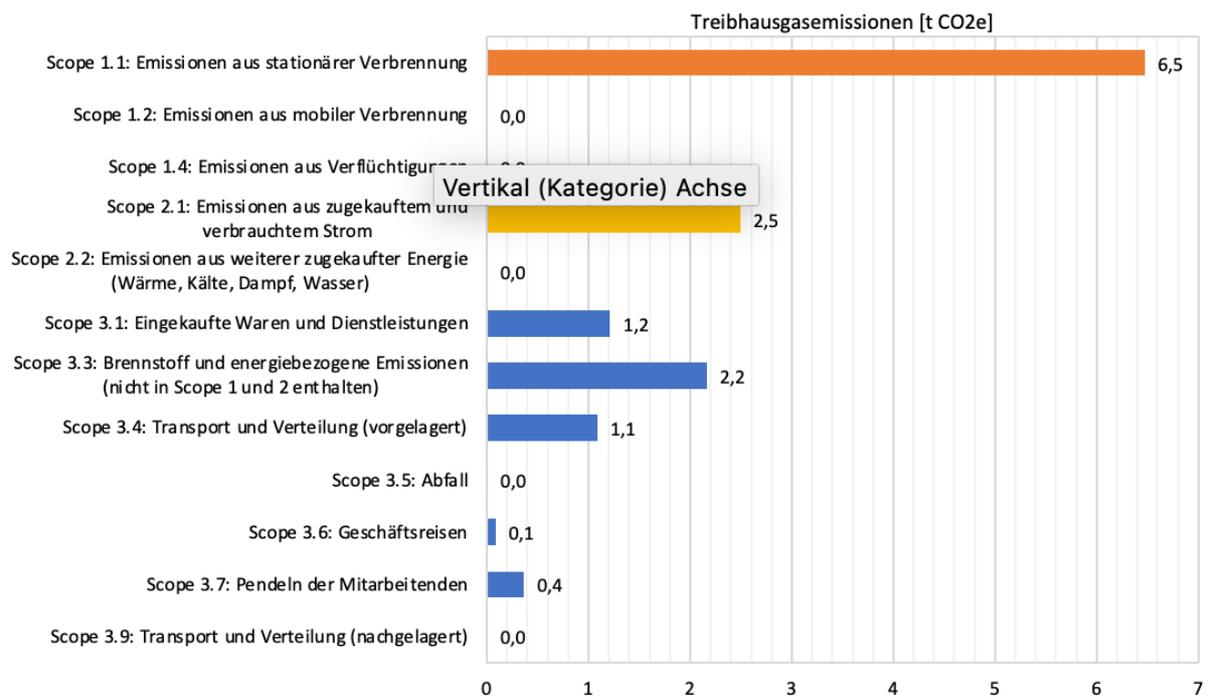
Ergebnisse/Veränderungen: Werden in Teil 3 im Gesamten genannt.

Teil 3 Auswertung der Spielzeit 2024/25

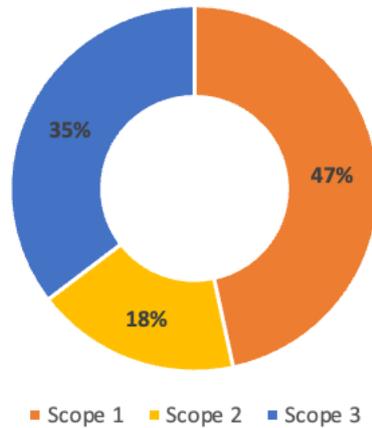
Noch nicht final, es fehlen noch die Werte für die Anfahrtswege des Publikums (Verkehrsmittel und km). Endergebnisse und finale Diagramme werden nach der aktuell laufenden Umfrage (<https://survey.lamapoll.de/Kulturring-Umfrage-2025/>) Ende 09/2025 ergänzt.

Emissionen nach Scope:		Kulturring Wunstorf e.V.		
		Emissionen Kernbilanz [t CO ₂ e]	Emissionen Erweiterte Bilanz [t CO ₂ e]	Summe Kernbilanz + Erweiterte Bilanz [t CO ₂ e]
Scope 1: Direkte Emissionen				
Kat. 1	Emissionen aus stationärer Verbrennung	6,5	0,0	6,5
Kat. 2	Emissionen aus mobiler Verbrennung	0,0	0,0	0,0
Kat. 4	Emissionen aus Verflüchtigungen	0,0	0,0	0,0
Summe	Scope 1	6,5	0,0	6,5
Scope 2: Indirekte Emissionen aus bereitgestellter Energie				
Kat. 1	Emissionen aus zugekauftem und verbrauchtem Strom	2,5	0,0	2,5
Kat. 2	Emissionen aus weiterer zugekaufter Energie (Wärme, Kälte, Dampf, Wasser)	0,0	0,0	0,0
Summe	Scope 2	2,5	0,0	2,5
Scope 3: Weitere indirekte Emissionen				
Kat. 1	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	1,1	0,1	1,2
Kat. 3	Brennstoff und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 und 2 enthalten)	2,2	0,0	2,2
Kat. 4	Transport und Verteilung (vorgelagert)	1,1	0,0	1,1
Kat. 5	Abfall	0,0	0,0	0,0
Kat. 6	Geschäftsreisen	0,1	0,0	0,1
Kat. 7	Pendeln der Mitarbeitenden	0,4	0,0	0,4
Kat. 9	Transport und Verteilung (nachgelagert)	0,0	0,0	0,0
Summe	Scope 3	4,8	0,1	4,9
Gesamtergebnis		13,7	0,1	13,9

Gesamtemissionen nach Scope - KBK und KBK+



Gesamtemissionen - KBK und KBK+
[t CO2e]



Erfassungszeitraum/ Spielzeit	Gesamtemissionen t	Veränderung t	Veränderung %
2023/24 Erste Erfassung	21,6		
2024/25	13,9*		

*Zwischenstand – kein Endergebnis

Ergebnisse/Veränderungen: Im Vergleich zur Spielzeit 2023/24 kann der Kulturring Wunstorf mit dem zweiten Zyklus 2024/25 viele Daten besser erfassen und die Datenqualität erhöhen. Grund dafür ist eine über die gesamte Spielzeit erfolgte detaillierte Beobachtung und Dokumentation der relevanten Bereiche wie Papierverbrauchsmengen oder Wegstrecken der Mitarbeitenden. Somit kann das aktuelle Ergebnis als exakter gewertet werden als das erste.

Zukünftig werden durch eine repräsentative Umfrage mit Hilfe des Online Tools Lamapoll (08 und 09/2025) auch die Wegstrecken unseres Publikums differenziert erfasst. Die ermittelten Werte haben wir rückwirkend rein rechnerisch prozentual auch für die Spielzeit 2024/25 im CO₂ Bilanzrechner berücksichtigt, da diese Emissionen für uns einen hochrelevanten Wert darstellen.

Die dokumentierte Reduzierung der Emissionsmengen ist zum einen den energetischen Umbaumaßnahmen im Stadttheater zuzuschreiben, die von der Stadt Wunstorf initiiert wurden. Zum anderen belegen sie den wesentlich bewussteren Umgang mit Ressourcen durch das neustrukturierte Management des Kulturrings.

Mit der angestrebten, noch detaillierteren Datenerfassung in den nächsten Jahren verbindet der Kulturring Wunstorf das Ziel, den THG-Abdruck konsequent weiter zu senken. Eine Validierung auf Grundlage der Einordnung nach NACE-Code 90.04.1/Theater- und Konzertveranstalter ist mittelfristig angestrebt.

Teil 3 Reflexion auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN-Agenda 2030 in Anlehnung an die ISO 26000

3.1 Die Ziele



Developed in collaboration with TROLLBÄCK + COMPANY | TheGlobalGoals@trollback.com | +1 212 529 1010
For queries on usage, contact: info@trollback.com | Non-official translation made by UNICG Brussels (September 2015)

3.2 Fünf Kern SDGs im Kulturbereich

Die Nachhaltigkeitsdeklaration für den Kulturbereich ermöglicht Kunst- und Kultureinrichtungen, Kulturverwaltungen, Kulturverbänden und Kulturtreibenden aller Kultursparten eine Selbstverpflichtung zu globalen Klima- und Nachhaltigkeitszielen.

Für die globale UN-Agenda 2030 stellt die Kultur eine grundlegende Querschnittsdimension dar, die zu allen unterschiedlichen Feldern der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) beitragen kann. Mit der Nachhaltigkeitsdeklaration verfolgen Einrichtungen und AkteurInnen des Kulturbereichs Leitziele, die die besonders relevanten SDGs 4, 11, 12, 13, 17 für den Kulturbereich konkretisieren (Quelle: <https://culture4climate.de/deklaration/#nachhaltigkeitsdeklaration>).

Die detaillierte Fortschrittmessung erfolgt über die SDG spezifischen 232 Unterziele.

	Das will dieses Ziel	Relevante Unterziele
	<p>Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.</p>	<p>4.7 Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung</p>

Statement: Der Kulturring Wunstorf e.V. vermittelt durch seine Programmauswahl Bildung. So werden Schauspiele nach Vorgaben der Abiturthemen in Niedersachsen gebucht und die Karten dafür zu einem stark ermäßigten Preis den Schulen angeboten. Auch speziell für Kinder im Grundschulalter geeignete Stücke werden jährlich ins Programm aufgenommen. Von diesen Angeboten machen nicht nur die lokalen Schulen Gebrauch, sondern auch weiter entfernte. Auch das, in der Region Hannover bisher einzigartiges, Umweltmanagementsystem kommuniziert der Kulturring öffentlich, schafft so einen Bildungswert und versteht sich als Vorreiter. Als Mitglied in anderen Netzwerken (Naturpark-Partner und Cultur4climate) engagiert sich der Kulturring Wunstorf lokal und überregional für eine nachhaltige Entwicklung.

	Das will dieses Ziel	Relevante Unterziele
	<p>Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.</p>	<p>11.4 Die Anstrengungen zum Schutz und zur Wahrung des Weltkultur- und Naturerbes verstärken 11.6 Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung</p>

Statement: Als lokaler Akteur und Hauptnutzer des Stadttheater Wunstorfs ist sich der Kulturring Wunstorf e.V. bewusst, einen sichtbaren Beitrag zur Senkung von Umweltbelastungen in Wunstorf leisten zu müssen. Durch die eingeführte und bewusste betriebsökologische Strategie konnten wir unsere eigenen Papierabfälle schon erheblich senken.

	Das will dieses Ziel	Relevante Unterziele
	<p>Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.</p>	<p>12.2 Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen 12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Recycling und Wiederverwendung deutlich verringern 12.6 Die Unternehmen dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen (12.6.1 ISO 14001/EMAS) 12.8 Bis 2030 sicherstellen, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen 12.b Instrumente zur Beobachtung der Auswirkungen eines nachhaltigen Tourismus, der Arbeitsplätze schafft und die lokale Kultur und lokale Produkte fördert, auf die nachhaltige Entwicklung entwickeln und anwenden</p>

Statement: Bewusster Umgang mit Ressourcen bei der Organisation von Veranstaltungen bilden den Kern unseres Umweltmanagementsystems (UMS), das sich an den Vorgaben der ISO 14001 orientiert. Jede Spielzeit wird analysiert und Ergebnisse und Veränderungen in einem Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Der Bericht benennt die Ziele des UMS und unterteilt sich in die die Bereiche

- Teil 1 Entwicklung Kulturring Wunstorf e.V.
- Teil 2 Umweltmanagementsystem (UMS) in Anlehnung an die ISO 14001/Umwelt
- Teil 3 Auswertung Spielzeit 2024/25
- Teil 4 Reflexion auf die 17 Nachhaltigkeitsziele in Anlehnung an die ISO 26000/Social und Governance

	Das will dieses Ziel	Relevante Unterziele
 <p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p>	Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.	12.1 Die Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen stärken 12.2 Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen

Statement: Der Kulturring Wunstorf e.V. nimmt durch sein umweltbewusstes Verhalten unmittelbar Einfluss auf die Minderung von klimabedingten Gefahren. Ressourcenschonung, Energiesparmaßnahmen sowie Abfallvermeidung sind nur die ersten sichtbar umgesetzten Handlungen innerhalb des eigenen Veranstaltungsmanagements.

	Das will dieses Ziel	Relevante Unterziele
 <p>17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</p>	Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben.	17.17 Die Bildung wirksamer öffentlicher, öffentlich-privater und zivilgesellschaftlicher Partnerschaften aufbauend auf den Erfahrungen und Mittelbeschaffungsstrategien bestehender Partnerschaften unterstützen und fördern

Statement: Der Kulturring Wunstorf engagiert sich in unterschiedlichen Netzwerken (Naturpark Partnerbetrieb, Culture4climate, Netzwerk Wunstorf) und kommuniziert sein nachhaltiges Engagement konsequent nach außen. Mit diesem Verhalten sollen eventuelle Bedenken und Hürden in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung abgebaut werden.